

# Treffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

(Amtlicher Anzeiger des Magistrats und der Polizeiverwaltung zu Treffurt.)

Parteiloses Organ und Anzeigebblatt amtlicher und privater Bekanntmachungen für die Stadt Treffurt, die Amtsbezirke Falken, Großburschla, Wendhausen, Heyrode, sowie für das angrenzende gothaisch-weimariſche Gebiet.

Postfach 1000. Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich)

Erscheint Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. — Im Falle Nichterscheins infolge höherer Gewalt, Fortschreibung u. d. m. haben die Bezüger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgelts. Postfachkonto auf Nachlieferung über Erstattung des Entgelts. Postfachkonto Nr. 1714. Preis: Vierteljahr 1.20 M., halbjährlich 2.40 M., jährlich 4.80 M., durch die Post bezogen 6.00 M. (ohne Postgebühr). — Einzelnummer 40 Pf. — Bei Bestellung 10% Rabatt. — Einziger i. d. Post-Bezirk. — Postfach 1000. Illustriertes Unterhaltungs-Blatt (wöchentlich) Angekündigte bis 9 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größere Anzeigen früher. — Die sämtlich gestatteten Beiträge (Seite 3, 13, 25 M.) Zeitraumbinder und tabellarischer Sach entsprechend mehr. — Epar. u. Postfach-Bezirk Treffurt e. B. Nr. 6 S.

Druck, Verlag und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Treffurt.

Buchdruckerei und Geschäftsstelle Treffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 10

Sonnabend, den 3. Februar 1923

19. Jahrgang

## Aufruf an die Landwirte!

Entsprechend einer Anregung des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft sowie des Verbandes der deutschen Landwirte richte ich an die Landwirtschaft die dringende Aufforderung den Rest der Getreide-Umlage so schnell wie möglich abzuliefern. Rühmlich tragen alle Stände der Bevölkerung in den besetzten Gebieten das schwere Joch, das die Franzosenhaft ihnen auferlegt. Sie stehen an der Front und kämpfen durch ihren geflohenen Widerstand um, die wir im Innern Deutschlands noch frei uns regen können. Unsere Pflicht ist es, den deutschen Weiden, die so schwer leiden, auf jede Weise helfen zu können, daß sie ausbarren bis zu dem Tage der Freiheit, der uns vor der Gefahr des politischen und wirtschaftlichen Unterganges retten soll. Da gilt es vor allem die großen Nahrungsfragen zu mildern, denen die Bevölkerung im besetzten Gebiet durch die Auswirkungen der Franzosen und die empfindende Forderung ausgeht. Hier bietet sich der Landwirtschaft die beste Gelegenheit, tatkräftig zu helfen. Ein Teil dieser Hilfe besteht darin, daß der Rest des Umlagegetreides noch in den nächsten Tagen vollständig abgeliefert wird. Möge sich jeder Landwirt bewußt sein, daß es auch auf ihn ankommt, daß Deutschland nur dann nicht untergehen wird, wenn jeder Einzelne sich mit seiner ganzen Kraft selbstlos in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Mögen nicht unsere Männer als Sklaven fremder Willkür demal ein Teil der Umlage gegen uns erheben können, daß einer von uns sich klein und selbsthütlich zeigt, sein Vaterland verraten und im Stich gelassen hätte. Auch wer nach dem Gelehe nicht umlagepflichtig ist, möge ernstlich mit sich zu Rate gehen, ob nicht die Not der Zeit auch auf ihn verlastet, daß er sein Opfer bringe und auch einen Teil seines Umlagegetreides zum Umlagepreis der Allgemeinheit zur Verfügung stellt.

### Landwirte des Kreises Wühlhausen, zeigt Euch als opferbereite deutsche Männer!

Wühlhausen i. Ld., den 27. Januar 1923.  
Der Landrat.  
Bahr.

Veröffentlicht mit dem Bemerkung, daß die Abnahme des Getreides am Montag, den 5. Februar 1923 von vormittags 11—12 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden.

Treffurt, den 29. Januar 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Rekanntmachung.

Wer den selbständigen Betrieb eines lebenden Gewerbes anfängt, muß der Gemeindebehörde (Magistrat) des Ortes, wo solches geschieht, vorher oder gleichzeitig Anzeige machen.

Unterlassung der Anzeige zieht Beitragsung nach sich.

Treffurt, den 29. Januar 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Belanntmachung.

Beitritt: Zahlung der Umlagesteuer für 1921 und 1922.

Unabhängig von der Veranlagung hat die Zahlung der Umlagesteuer bis zum 31. Januar d. J. zu erfolgen. Die Steuer für 1922 wird im Durchschnitt mindestens 10 mal so hoch sein wie 1921.

Ertragsteuern, welche nicht unmittelbar bei der Ertragsquelle einzubringen bedürftigen, können die Steuer beträge unter Anrechnung bereits

## Deutsches Volk in Not!

Urdeutsches Heimatland ist, jedem völkerrrechtlichen Gesetz zum Lohn, der bewaffneten Gewalt Frankreichs und Belgiens preisgegeben. Gebrochen ist das Wort, das in dem Schandvertrage von Versailles dem waffenlosen Volk den Frieden geben sollte. Die Gegenwehr des so geküßten Volkes ist jetzt allein nur noch sein Recht vor aller Welt im unbeugbaren Stolz der Willkür Trost zu bieten. Mit großer Bewunderung schaut das in Not geeinte deutsche Volk auf diesen heldenmütigen Abwehrwillen seiner Brüder aller Stände und Berufe an Rhein und Ruhr. Doch ebenso blickt ungefehrt jetzt das bedrängte Land, blicken insbesondere die in Abwehrlust getretenen Arbeitnehmer des Ruhrgebietes auf die Hilfe ihrer jetzt noch freien Volksgenossen. Ihre Hoffnung darf nicht zerschanden werden. Denn wenn an ihrem kraftvoll geeinten Widerstand nicht dieser erste Anstoß jetzt zu nichte wird, ist nicht allein das Rhein- und Ruhrland, ist das ganze Reich verloren.

### Darum Volksgenossen aller Stände und Berufe schließt Euch zusammen zur Treffurter Ruhr- und Rheinland-Hilfe

die jetzt hier gegründet ist. Sie bezweckt die großzügige Sammlung von Hilfsmitteln für das Ruhr- und Rheingebiet. Gebt alle schnell und reichlich! Gebt nicht allein von Eurer Ueberfluß, gebt mit Entbehrung! Opferfreudige Tat, nicht Worte können unseren Dank für ihre Treue! Auf Eure Hilfe kommt jetzt alles an! Setzt freudig darum Euer Alles jetzt an Eure Ehre!

geleiteter Vortragsabteilungen bei der hiesigen Stadtkasse während der Vormittagsdienststunden empfangen. Die Einschaltung hat jedoch umgehend zu geschehen.

Treffurt, den 30. Januar 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Belanntmachung.

#### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 137, 139 und 140 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.S. 195), der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.S. 265) und des § 1 des Reichsgesetzes zur Erweiterung des Anwendungsbereiches für Geldstrafen vom 21. Dezember 1921 (R.V. 6. 1604) wird, da ein Fall vorliegt, welcher seinen Ausgangspunkt in der Einholung der Zustimmung des Provinzialrates für den Umfang der Provinz Sachsen folgendes verordnet:

§ 1. Die Polizeistunde im Sinne des § 365 des Reichsstrafgesetzbuches wird für Kaffee-, Obst-, Speise- und Schantwirtschaften, sowie für Theater- und Musikvorführungen, Partys, Kabarets und für alle Darbietungen, welche bei gemäßigter Veranstaltung einer Erlaubnis nach § 33a der Reichsgewerbeordnung bedürfen, auf 11 Uhr abends festgesetzt.

§ 2. Öffentliche und private Tanzlokale, Kassen in Obst- und Schantwirtschaften, Klubhäusern und Kaffeehäusern oder mit solchen in Verbindung stehenden Räumen sind verboten.

§ 3. Der Ausschank von alkoholischen Getränken an Jugendliche unter 16 Jahren ist den Inhabern und Bedienungspersonen von Kaffee-, Obst-, Speise- und Schantwirtschaften unterliegt.

Die Inhaber der Wirtschaften sind verpflichtet, dieses Verbot in den Wirtschaftsräumen durch ein deutlich sichtbares Plakat bekannt zu machen.

§ 4. Untertanen, Wirte, deren Stellvertreter oder private Beauftragte, welche die Vorschriften dieser Verordnung übertreten oder eine Verletzung durch ihre Stellvertreter oder Angestellten dulden, sowie Gäste, welche diesen Vorschriften widersprechen, werden, soweit nicht durch gesetzliche Bestimmungen eine höhere Strafe erwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 600 Mark

bestraft. Anstelle der Geldstrafe tritt beim Unvermögensfälle eine entsprechende Haftstrafe. Auch kann die Ortspolizeibehörde die Polizeistunde bis auf 8 Uhr abends herabsetzen.

§ 5. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Weitergehende Vorschriften, insbesondere meine Provinzial Polizeiverordnung vom 9. Dezember 1922, betreffend Schlachthöfe für Viehhöfen, Viehhöfen usw. bleiben unberührt.

Magdeburg, den 24. Januar 1923.

### Der Oberpräsident.

pej. Vörling.

### Der Landrat.

### Die Polizeiverwaltung.

Daus.

### Aus der Heimat.

Treffurt. Wie uns aus hiesigen Ostwestfalen berichtet wird, beschlossen die Vertreter des Hotel- und Gastwirtsverbandes mit Rücksicht auf die Not im Ruhrgebiet folgendes: 1) Nur zwei Gerichte zur Auswahl auf die Speisekarte zu bringen; 2) Ausländische Delikatessen werden nicht mehr geführt; 3) Eine Maßzahl selbst in den vornehmsten Geschäften darf nicht mehr enthalten als: Suppe, Zwischengemüse, Fleischgericht und Nachtisch; 4) Butter darf nicht zum Frühstück oder anderen Mahlzeiten abgegeben werden; 5) Eier oder Eierpreise dürfen zum Frühstück nicht verabfolgt werden; 6) Franzosen und Belgier erhalten keine Unterkunft und werden nicht mehr verpflegt; den Vorrat aller französischen und belgischen Artikel.

Das vorläufige Sammelergebnis der hiesigen evangelischen Volksschule für die Hilfsaktion im Ruhrgebiet zeigt die Summe von 17.000 M.

Die Reichsbevölkerung beabsichtigt, ihre Lärze zum 1. März wieder zu erhöhen, und zwar vornehmlich um 100 Prozent.

Schicksalwende. Der Landwirt und Kriegsveteran 1870/71, Herr Gregor Montag, feierte am Montag mit seiner Gattin Maria Anna im Kreise seiner Kinder und Verwandten das seltsame Fest der Goldenen Hochzeit. Das

Zubehör gestiftet hier allgemeine Verschönerung und so nahm denn auch die Gemeinde lebhaften Anteil an dem Feste. Tags zuvor brachte die Gemeindevertretung ihre Glückwünsche dar, während eine Musikkapelle ein festes Ständchen zu Gehör brachte. Am Festtage ehrte Herr Rittergutsbesitzer Rind auf Schönborg das Zubehör durch Ueberreichung wertvoller Geschenke und machte andere sinnige Gutmenschen wurde dem Zubehörer aus Fremdstreifen gutwillig, wie dies bei solchen seltenen Festen üblich ist.

Mühlhausen. Ferkelmarkt vom 31. Januar Angehoben: 12 Stück. Preis: Paar 70.000 bis 90.000 Mark.

### Für die bedrängten Brüder.

Die Sammlung des Landbundes Provinz Sachsen zur Ruhrspende (Seite 3) ist in solchem Tempo fort, daß man mit der Aufstellung der Beträge aus den einzelnen Kreisen kaum nachkommen kann. Am Sonnabend waren 200 Millionen Mark bereits überschritten. Aus dem einen Teil der Sammlung, der aus Lebensmitteln besteht, sind schon mehrere Waggons Getreide, Mehl, Rindvieh und Schweine sowie ein Waggon Zucker nach dem Ruhrrevier verladen.

Das deutsche Rote Kreuz in Charlottenburg hat für charitative Hilfe im Ruhrgebiet vorläufig 100 Millionen Mark verfügbar gemacht.

Nach den letzten Meldungen beträgt die Sammlung des provinziälsächsischen Landvolkes 250 Millionen Mark.

## Helft den Kämpfern an der Ruhr!

Helft, daß unsere tapferen Brüder und Schwestern nicht hungern müssen! Spenden werden in unserer Geschäftsstelle und auf unser Sammelkonto „Für die Kämpfer an der Ruhr“ bei der Stadtkassenscheide entgegengenommen. Ueber alle Beträge wird öffentlich quittiert.

### Für Rhein und Ruhr gehen bis heute ein:

Beitrag	Summe
Buchhalter Otto Meyer	2 000
Willi Daus	500
Hilf Daus	500
Wolfgang Hoffmann	2 000
Karl Rathgeber, 2. Spende	2 000
Rolf Leinberger, Straßenmeister	2 000
Reinhard Eichberg	1 000
Helmut Grimm I	1 000
Rudolf Collmar, Postlektor	1 000
D. R.	1 000
Ludwig Hoffmann	2 000
Ungenannt	2 000
Pfarrer Heide	5 000
Christ. Orbenstein	3 000
Mloys Reinhardt	3 000
Ungenannt	10 000
Emmanuel des Postoms	27 000
Carl Flug	4 000
Georg Ilterodt	200
Ungenannt	3 000
1 000	1 000
300	300
100	100
Katholische Volksschule	4 350

Bis jetzt insgesamt 320.948 Mark. Weitere Spenden willkommen!

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 1/10 Uhr Gottesdienst, 1/2 Uhr Nachmittagsandacht. Rath. Pfarramt.

Kirchliche Gemeinschaft: Sonntag, abends 8 Uhr Bibelstunde.

Dollar am 2. Februar 39.700.





**Achtung!**  
**Deutscher Tabak-Arbeiter-Verband.**  
 Sonntag, den 4. Februar, werden keine Unterstüpfungen ausgezahlt.  
 Die Ortsverwaltung.

**Arbeitshosen**  
**Manchesterhosen**  
**Gestreifte Stoffhosen**  
 empfehle in preiswerten Qualitäten

**C. B. Wiegandt,**  
**Grossburschla.**

**Mukhölzer**  
 wie Buche, Kirsch, Sien, Laß und Pappeln, Kiefer, und Fichte lautz lauf. 3. Tagespreis.

**C. Warrlich, Dampfsägewerk, Treffurt.**

**Spar- u. Vorschussverein zu Treffurt**  
 Telefon Nr. 6. e. G. m. u. H. Kirchstraße 3/4.  
 Gegründet 1868.

Größtenteils laufender Konten. Scheckverkehr.  
 Bargehälter Leberweijungsbetrieb.  
 Kreditgewährung zu mäßigem Zinsfuß.  
 Annahme von Spargeldern.

**Ab 1. Januar 1923**  
 vergütete ich nachstehende

**Zinssätze auf Konto-Korrent und Spareinlagen:**

**Spar- und Depositen-Konten:**

tägliche Verfügung:	5 1/2%
1 monatige Kündigung:	6%
3 monatige Kündigung:	7 1/2%
6 monatige Kündigung:	9%
1 jährige Kündigung:	10%

**Steuerfreie Spar-Konten**  
 gemäss Einkommensteuernovelle vom 20. 7. 22.  
 (z. Zt. Mk. 8000.—) 11%

**Konto-Korrent-Konten:**  
 laufende Rechnung (Scheck-Konten) 6%

**Eröffnung provisionsfreier Konto-Korrent-Konten mit Scheckverkehr.**  
**Erledigung aller Geld-, Bank- und Börsengeschäfte.**

Fernsprechanschluss: Treffurt No. 5 :: Postscheckkonto: Erfurt No. 14651 :: Reichsbankgiro-Konto der Zentrale Eisenach oder Filiale Mühlhausen.

**Bankhaus Walter Koffmann**  
 Filiale Treffurt.

**Kaufe**

zu den allerhöchsten Tagespreisen nach dem **Dollar** kurs

Kupfer, Messing, Blei, Zink und Binn sowie  
 Lampen und Wolle

in der Gastwirtschaft von Pauline Mohls.

Roßprodukten-Großhändler:  
**Freudenberg, Cassel.**

**Zahnpraxis**  
**Paul Hahn, Dent.**  
**Treffurt, Kirchstr. 21**  
**Café Gohl, 1 Tr.**  
 Sprechstunden:  
 Montag und Freitag von 1/2 12 bis 1/2 6 Uhr.

**Geldschrank,**  
 zu kaufen gesucht. Off. sub A d. d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

**Weiß- Rot- Dill- Weine**  
**Karl Rathgeber,**  
 Treffurt, Bahnhöfstr. 12 Fernruf 38.

**Künstl. Zähne**  
**Wilhelm Zech, Banfried,**  
 Kranienaffensbehandlung  
 Montag, Mittwoch und Freitag in Treffurt, Kirchstr. 22, zu sprechen.  
 Sprechstunden von 12 bis 1 Uhr und 2 bis 7 Uhr abends.  
 Reparaturen schnellstens.

**Schafwolle**  
 gewaschen u. ungewaschen, woll. Strickklumpen u. woll. Abfälle lautz, Überentmang, Verpinnung, Strick- u. Webgarn sowie Verarbeitung von Wolle zu Teppichen, evtl. Tausch gegen Stoffe. Gute Webwerk. Wollgarnspinnerei „Frieda“ Frieda a. Werra. Fernsprecher Amt Gschw. Nr. 236.

**Das billigste Baumaterial**  
**Zementsteine**  
**Rheinische Schwemmsteine**  
 liefert in hervorragender Güte frei Waggon-Anschlußgleis oder ab Lager

**Thüringer Zement- & Schwemmsteinfabrik,**  
**G. m. b. H., Eisenach**  
 Fabrik: Fischbacherweg Rontar: Kirchhäuferstr. 54  
 Telefon 476.

**Kleine Anzeigen** haben den **grossten Erfolg.**  
 Trefferunter Nachrichten

**Treffurter Lichtspiele**  
**Hôtel „Zum Stern“**  
**Sonntag, den 4. Februar 1923**  
 abends pünktlich 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

**Das Lied von der glutroten Blume**  
 Nordisches Liebeslied in 6 Akten.  
 Nach der gleichnamigen Erzählung des finnischen Dichters Johannes Linnantosti.  
 In der Hauptrolle: **Carl Hanson, Eilbilil Christensen.**  
 Wie glüht die Blume so feurig rot, wie leuchtet und prangt sie im Garten. Wie wird die Solke mit Tränen im Aug' den Blüten voll Schmachts ermanet. Die Blume leuchtet in Feuersglut in meine Läume hinein, Ach! Und sollt es kosten mein Verzensblut. Die rote Blume wird mein!

Als Quittspiel: **Paraneter 8547.** Lustspiel in 1 Akt.  
 11. Verfügnng des Herrn Regierungsrätschen ist die Holzzeitung auf 11 Uhr festgelegt. Wir führen uns hierdurch veranlaßt, um das Programm vollständig zur Verfügung bringen zu können, die Vorstellungen schon um 7.50 Uhr zu beginnen.

Dur **Frühjahrsbestellung** empfehle ich sämtliche **Gemüse- und Blumen samen** sowie **Runkelkerne** halbl. Eckerdörbeln und **Stekzwiebeln** in zuverlässiger Qualität: (Beutel sind mitzubringen)

**Willy Becker,**  
 Samenreifeität Bahnhöfstr. 13.  
 Für den Nachweis von gebrauchten Lokomotiven, Dampfseffeln, Dieselmotoren, Vollgattern, Feldbahngleis

zahlte hohe Provision!  
**J. Carl Suhr, G. m. b. H. Hamburg 13, Neapelstr. 6.**

**Ich kaufe**  
**Roggen, Weizen, Gerste, Hafer**  
 und liefere dagegen **Schwefelsauren Ammoniak Ammoniak - Superphosphat 5/10 Thomasmehl 15% Kali 40-42% ab Lager.**

**Heinrich Saul,**  
**Treffurt, Telefon 18.**

**Kaufe**  
 jeden Bohlen **Dörrobst, Bohnen, Erbsen, Pflansen.**

**Gustav Laudenbach,**  
 Treffurt.

Im Auftrage einer kapitalkräftigen Getreidegroßhandlung kaufe ich jeden Posten **Getreide, Deltsaaten, Sämereien u. Hülsenfrüchte**

gegen sofortige Kasse zum höchsten Tagespreise.  
**Ernst Hunstock, Falken**  
 Fernsprecher Treffurt Nr. 29.

**Kaufe** Continental- oder Adler-Schreibmaschinen, neue oder gebrauchte, aber guterb., desgl. Nationalaffinen- u. Rechenmaschinen. Angebote mit Schrifttr. und B. Nr. 19 an Schloßstr. 19, Eisenach.

**Gesangverein Liedertafel.**  
 Sonnabend, abend 8 Uhr Singstunde. Der Vorstand.

**Ein Mistkäfig**  
 oder sonstiger größerer Vogelkäfig zu kaufen gesucht. Näheres sagt die Geschäftsstelle der „Treffurter Nachrichten“.

Zum Schlachten empfehle ich **Schlachtgewürze**  
**Karl Rathgeber,**  
 Bahnhöfstraße Nr. 12

Die Beleidigung gegen den Kreisführer Biegenhardt werde ich zu verfolgen.  
**Ernst Böllger.**

**Turnverein Treffurt E. V.**  
 Unsere Jahreshauptversammlung findet nicht wie befohlen am Sonnabend, den 3. d. M., sondern erst am Montag, den 5. d. M. im „Stern“ statt. Der Vorstand.

Für die uns am Tage unserer **goldenen Hochzeit** in so reichem Masse zugegangenen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlten Dank. Besonders herzlichen Dank der Musikkapelle für das schöne Ständchen sowie der löbl. Gemeindevertretung und Herrn Rittergutsbesitzer Plank und Herrn Schierschwende, den 29. Januar 1923.  
**Gregor Montag und Frau Maria Anna.**